Presseinformation

August 2025

Einsatz von nachhaltigen Rohstoffen durch Massenbilanzverfahren

Henkel setzt auf erneuerbare Rohstoffe für WC-Steine

Für die meisten WC-Steine der Marke Blue Star in Europa setzt Henkel jetzt auf erneuerbare Rohstoffe. Sowohl zur Herstellung der Reinigungskugeln als auch für den Kunststoff der Einhängekörbchen verwendet das Unternehmen Material, das teilweise auf nachwachsenden Rohstoffen basiert – gemäß dem sogenannten Massenbilanzverfahren. Hierbei wird eine bestimmte Menge fossiler Rohstoffe bereits zu Beginn des Herstellungsprozesses durch erneuerbare Rohstoffe ersetzt. Die Menge an nachwachsenden Rohstoffen wird dann mit Hilfe einer zertifizierten Berechnungsmethode bestimmten Verkaufsprodukten zugewiesen.

Erneuerbare Rohstoffe für Formel und Plastikkörbchen

Henkel arbeitet eng mit seinen Lieferanten zusammen, um den Anteil an erneuerbaren Rohstoffen bei der Herstellung von Inhaltsstoffen für seine Produkte zu erhöhen. Gemeinsam mit seinem Partner Moeve ist es Henkel jüngst gelungen, ein neues Tensid für die Herstellung der meisten WC-Steine einzusetzen, das nach dem Massenbilanzmodell zu 68 Prozent aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt wird. Einen ähnlichen Weg geht Henkel mit seinem Partner BASF schon seit Längerem, wodurch fossile Rohstoffe für rund 110.000 Tonnen Inhaltsstoffe pro Jahr durch nachwachsende Rohstoffe entsprechend des Massenbilanzverfahren ersetzt werden. Dies verringert den Fußabdruck von Produkten weiterer bekannter Marken wie Persil.

Neben den Inhaltsstoffen setzt Henkel auch bei den Plastikkörbchen, die die WC-Steine umgeben, auf den Einsatz erneuerbarer Rohstoffe entsprechend dem Massenbilanzverfahren. Die Körbchen bestehen bereits zu 30 Prozent aus recyceltem Kunststoff. Für die verbleibenden 70 Prozent an neuem Kunststoff (ohne Farbgranulat für die farbigen Plastikkörbchen), die aus Gründen der Verfügbarkeit, Sicherheit oder Ästhetik derzeit noch nicht durch Rezyklat ersetzt werden können, investiert das Unternehmen nun in die Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten, um den Anteil an nachwachsenden Rohstoffen für die Herstellung von Kunststoff

zu erhöhen. Im Vergleich zu konventionellem, auf fossilen Rohstoffen basierendem Neuplastik wird der auf Basis nachwachsender Rohstoffe hergestellte Kunststoff einen um 10.000 Tonnen CO_2 geringeren Fußabdruck pro Jahr aufweisen (berechnet auf Grundlage der Verkaufszahlen wie im Vorjahr).

"Der Einsatz von erneuerbaren Rohstoffen bei der Herstellung von Inhaltsstoffen und Kunststoff gemäß dem Massenbilanzverfahren ist ein wichtiger Schritt, um den CO_2-Fußabdruck unserer Produkte in der vorgelagerten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Daher ist es auch ein zentraler Hebel für unser Ziel, bis 2045 Net-Zero zu erreichen", sagt Marjon Stamsnijder, Head of Sustainability bei Henkel Consumer Brands.

Über Henkel

Mit seinen Marken, Innovationen und Technologien hält Henkel weltweit führende Marktpositionen im Industrie- und Konsumentengeschäft. Mit dem Unternehmensbereich Adhesive Technologies ist Henkel globaler Marktführer bei Klebstoffen, Dichtstoffen und funktionalen Beschichtungen. Mit Consumer Brands ist das Unternehmen insbesondere mit Wasch- und Reinigungsmitteln sowie im Bereich Haare weltweit in vielen Märkten und Kategorien führend. Die drei größten Marken des Unternehmens sind Loctite, Persil und Schwarzkopf. Im Geschäftsjahr 2024 erzielte Henkel einen Umsatz von rund 21,6 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,1 Mrd. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Nachhaltiges Handeln hat bei Henkel lange Tradition und das Unternehmen verfolgt eine klare Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen. Henkel wurde 1876 gegründet und beschäftigt heute weltweit ein vielfältiges Team von rund 47.000 Mitarbeiter:innen – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, gemeinsame Werte und den Unternehmenszweck: „Pioneers at heart for the good of generations". Weitere Informationen unter www.henkel.de

Kontakt	Mag. Michael Sgiarovello	Ulrike Gloyer
Telefon	+43 (0)676 8993 2744	+43 (0)676 8993 2251
E-Mail	michael.sgiarovello@henkel.com	ulrike.gloyer@henkel.com

Henkel Central Eastern Europe GmbH